

A hand is shown placing a pink sticky note onto a glass wall. The wall is covered with numerous other sticky notes in various colors (orange, yellow, green, blue) and some charts or graphs. The background is a blurred office environment with warm lighting.

BESCHLÜSSE,
PROJEKTE UND MASSNAHMEN
2023

VORWORT

Liebe Wolfsburgerinnen, liebe Wolfsburger,

2023 war für uns ein Jahr, in dem wir viel erreicht haben und zahlreiche Projekte erfolgreich vorangebracht oder sogar umgesetzt wurden.

Unser oberstes Ziel bleibt es, unsere Stadt lebens- und liebenswerter zu gestalten – eine Vision, die wir mit Kraft verfolgen.

Die hier aufgeführten Beschlüsse, Projekte und Maßnahmen in den Bereichen Digitalisierung, Wirtschaft

und Stadtentwicklung, Klimaschutz, Straßen- und Radwegebau, Bauen und Wohnen, Sport, Ehrenamt und Stadtgesellschaft oder Bildung und Kultur sehen wir als Ansporn, den eingeschlagenen Kurs mit noch mehr Energie fortzusetzen.

Zahlreiche Vorhaben sind bereits in Planung oder befinden sich in der Umsetzungsphase. Wir sind fest entschlossen, unsere Stadt kontinuierlich weiterzuentwickeln und für alle Bewohnerinnen und Bewohner attraktiv zu gestalten.

Diese Bilanz 2023 ist ein Zeugnis für den Einsatz, das Engagement und die Zusammenarbeit aller Beteiligten. Gemeinsam haben wir viel erreicht, und gemeinsam werden wir auch in Zukunft die Herausforderungen

Ihr Dennis Weilmann


Oberbürgermeister



ÜBERSICHT 2023

Maßnahmen mit gesamtstädtischer Verortung:



DIGITALISIERUNG

1. Verkehrssensoren in Fallersleben
2. WOBCom: Glasfasernetz in Graue-Flecken-Fördergebiet
3. Wolfsburg-App mit neuen Funktionen
4. Fördermittel für digitales Gesundheitsamt 2025
5. App KiKom in städtischen Kitas
6. Grüne Welle Testphase mit 5G
7. Neue Dokumentenausgabebox



WIRTSCHAFT UND STADTENTWICKLUNG

1. Personelle Veränderungen an der Verwaltungsspitze
2. Verfügungsfonds für Projekte in Fallersleben und Vorsfelde
3. Neuer Ideen- und Realisierungswettbewerb für Ortsteile ausgelobt
4. Kunstprojekt mündet in Aktionswochenende in der Porschestraße
5. Kompass Innenstadt als Wegweiser für künftige Projekte beschlossen
6. Bauleitplanung für Nordkopfquartier Ost und Mitte gestartet
7. Planungen für BraWo Arkaden schreiten voran
8. Förderprogramm Resiliente Innenstädte: Rathausplatz und Kleistpark
9. Planungen für bauliche Erweiterung der Feuerwehr Fallersleben
10. Arbeitsgemeinschaft: DRK und Malteser übernehmen Rettungsdienst



KLIMASCHUTZ

1. Tag der Umwelt informiert über Umwelt-, Klima- und Naturschutz
2. Team für Klimaschutz und Klimaanpassung nimmt Arbeit auf
3. Grünflächen im Wohngebiet Wiesengarten angelegt
4. Photovoltaik-Förderprogramm nach wenigen Stunden vergriffen
5. Flächen unter Platanen werden entsiegelt und neu bepflanzt
6. Neugestaltung des Bereichs zwischen Phaeno und Bahngleis 9
7. Freiflächen-Photovoltaik auf 96 Hektar des Stadtgebiets



BILDUNG UND KULTUR

1. MakerSpace-Technik für Wolfsburger Grundschulen
2. Kunstvereine Junge Kunst und CREARTE ziehen ins Schloss
3. Steigende Schüler*innenzahlen: Stadt investiert in Bildungslandschaft
4. Wolfsburg wird Universitätsstadt



STRASSEN- UND RADWEGEBAU

1. Stadt saniert Fahrbahnen sowie Rad- und Gehwege
2. Objektvorlage für Alternative Grüne Route Süd auf den Weg gebracht
3. Lösung für den Weg zwischen Steimker Gärten und Reislingen



BAUEN UND WOHNEN

1. Grundstein für neue Feuerwache gelegt
2. 140 neue Fahrradparkplätze am Fallersleber Bahnhof
3. Planungen Umwidmung Fuhrenkamp
4. Sanierung Sporthalle am HNG
5. Erste Bewohner im Sonnenkamp
6. Wohnraumförderprogramme werden fortgesetzt



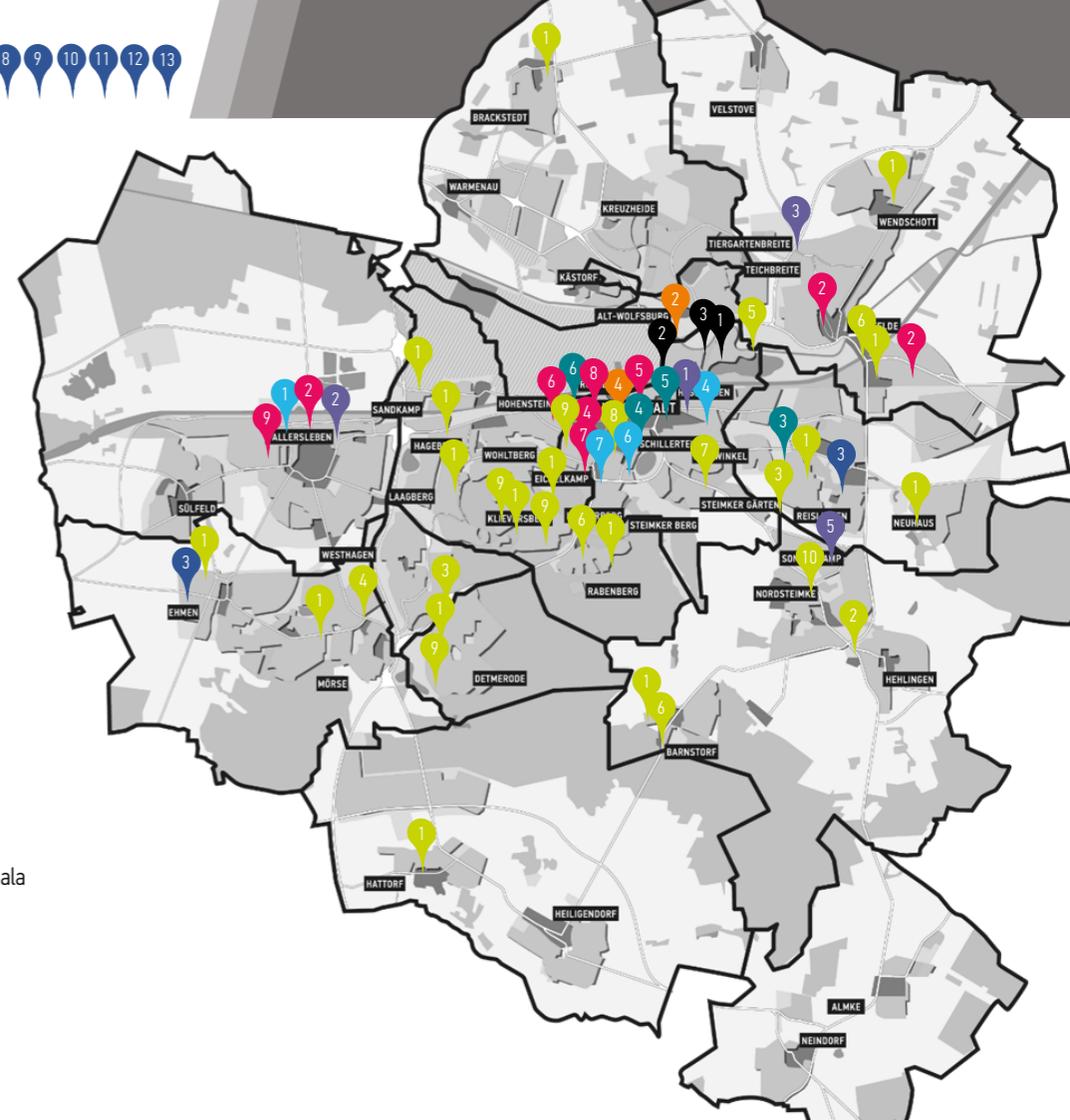
SPORT

1. Rekordpokalsiegerinnen VfL-Frauen
2. EM-Quartier der holländischen Fußball-Nationalelf
3. BadeLand soll generalsaniert werden



EHRENAMT UND STADTGESELLSCHAFT

1. Spendenaktion für Türkei und Syrien
2. 85. Stadtgeburtstag
3. Ehmén und Reislingen bekommen Hundewiesen
4. Stadt initiiert Armutskonferenz
5. YOU CAMP vermittelt unternehmerisches Handeln
6. Solidaritätspartnerschaften mit ukrainischen Städten
7. Jubiläen der Städtepartnerschaften Marignane und Bielsko-Biala
8. Schulung für ehrenamtliche Veranstalter*innen
9. Stadt richtet eigenen Instagram-Kanal fürs Ehrenamt ein
10. 7. Ehrenamtsbörse
11. Würdigung von ehrenamtlichen Projekten
12. Niedersächsischer Städtetag in Wolfsburg
13. Prof. Rolf Schnellecke erhält Bundesverdienstkreuz



SPITZENPLÄTZE & RANGLISTEN

Wolfsburg sichert sich in Ranglisten wieder Spitzenpositionen

Wolfsburg bietet gute Lebensqualität zu niedrigen Kosten

Die Stadt Wolfsburg hat sich in einem Ranking als Sieger in Sachen Lebensqualität und Preis-Leistungs-Verhältnis herausgestellt. In der von einer Nachrichtenredaktion durchgeführten Auswertung, die die Platzierung einer Großstadt im Städteranking des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) Köln mit den von IW berechneten Lebenshaltungskosten vergleicht, sichert sich Wolfsburg vor Leipzig und Braunschweig den Spitzenplatz im Preis-Leistungs-Index deutscher Großstädte. Wolfsburg zeichnet sich in dieser Wertung durch eine außergewöhnliche Kombination aus guter Lebensqualität und niedrigen Lebenshaltungskosten aus.

Wolfsburg rückt im Smart-City-Ranking nach oben

Die Stadt Wolfsburg konnte sich 2023 im Smart City Index verbessern und schaffte es ins erste Drittel. Der Index des Branchenverbandes der deutschen IT-Wirtschaft Bitkom, der die Digitalisierung deutscher Großstädte unter die Lupe nimmt, gibt jährlich Auskunft über den Status Quo, die Entwicklung und Trends im Bereich Smart City. Besonders erfreulich: Im Bereich Energie und Umwelt belegt Wolfsburg Platz 3 unter den Großstädten Deutschlands. Auch in den Bereichen Mobilität, IT und Kommunikation sowie Gesellschaft und Bildung konnte Wolfsburg seine Position stark ausbauen. Insgesamt wurden 81 Städte Deutschlands mit mindestens 100.000 Einwohnern analysiert und bewertet.

Spitzenplatz für Wirtschaftsstandort Wolfsburg

Wolfsburg belegt einen Spitzenplatz im Standortranking Deutschland des Unternehmensportals Die Deutsche Wirtschaft (DDW). Im Vergleich mit 3.807 Standorten erreicht Wolfsburg den 13. Platz. Demnach sind 23 Top-Unternehmen in Wolfsburg heimisch, allen voran die Volkswagen AG. Die Ermittlung erfolgt auf Basis der Anzahl und der Kennziffern von angesiedelten Top-Unternehmen an einem Standort. Außerdem fließt in das Ranking eine individuelle Bewertung der Städte mit ein, die aus einer öffentlichen Befragung zu sieben Standortfaktoren - unter anderem zu der Infrastruktur, dem Arbeitsmarkt und der Lebensqualität - resultiert.

„Wolfsburg ist der wirtschaftliche Motor Niedersachsens, dies zeigt das Ranking des DDW einmal mehr. Platz 13 ist eine großartige Bestätigung für unseren starken Wirtschaftsstandort. Es freut mich sehr, dass unsere Stadt erneut als attraktiver Arbeits- und Lebensstandort bestätigt wird. Das zeigt, dass wir fit für die Zukunft sind.“

Oberbürgermeister Dennis Weilmann

1

Smart City: Verkehrssensoren in Fallersleben sollen den Verkehrsfluss optimieren

Die Mozartkreuzung in Fallersleben wird zum Reallabor für die Smart City. Hier erfolgt die Erprobung von neuen Verkehrssensoren, die im August 2023 installiert wurden. Die im Vergleich zu herkömmlichen Methoden der Verkehrszählung kosteneffizientere Technik zählt Fahrzeuge und unterscheidet zugleich Fahrzeugtypen wie Pkw, Transporter und Lkw voneinander. Das Ziel der Erprobung besteht darin, die Verkehrssensoren für den Regelbetrieb vorzubereiten.

Dauerhafte Verkehrsfrequenzmessungen an wichtigen Knotenpunkten in der Stadt helfen, in der Verkehrsplanung die richtigen Maßnahmen zu ergreifen, um den Verkehrsfluss zu optimieren oder die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Die Erprobung der neuen Sensoren wird durch das Förderprogramm Modellprojekte Smart Cities des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) gefördert.



Verkehrssensor in Fallersleben v.l.n.r. Dr. Sascha Hemmen (Referatsleitung Digitalisierung und-Wirtschaft), Mareike Blaul (Projektmanagement), André-Georg Schlichting (Ortsbürgermeister), Jens Hofschroer (Dezernent für Digitales und Wirtschaft).
Foto: Stadt Wolfsburg



Vertragsunterzeichnung zwischen der Stadt Wolfsburg und der WOBKOM durch Dr. Frank Kästner, Vorstand Stadtwerke Wolfsburg und Geschäftsführer der WOBKOM und Oberbürgermeister Dennis Weilmann.

2 WOBKOM GmbH wird Betreiber für Glasfasernetz in Graue-Flecken-Fördergebiet

Nach einem intensiven Auswahlverfahren steht der künftige Betreiber für das noch zu errichtende Glasfasernetz im Rahmen der Grauen-Flecken-Förderung fest: Die WOBKOM GmbH wird künftig das Glasfasernetz pachten und betreiben.

Damit sollen in Wolfsburg diejenigen Gebiete versorgt werden, die nicht bereits durch ein Telekommunikationsunternehmen ausgebaut wurden und mit einer Bandbreite von weniger als 100 Mbit/s versorgt sind. Das betrifft vor allem kleinere Ortsteile Wolfsburgs wie z.B. Barnstorf, Hehlingen, die Schleusensiedlung oder Velstove.

Mit dem Ausbau können mindestens 2.891 weitere Adressen mit einer Bandbreite von mindestens 1 Gigabit/s zu marktüblichen Preisen versorgt werden. Neben dem eigenwirtschaftlichen Ausbau des Wolfsburger Glasfasernetzes betreibt die WOBKOM bereits das städtische Netz der „Weißen Flecken“.

3 Wolfsburg-App mit neuen Funktionen

Informieren, Zeit sparen und den Alltag erleichtern – das sind die Grundideen für die Wolfsburg-App.

Im Herbst 2021 startete die WolfsburgApp mit einer Vielzahl an Funktionen: Mängelmelder der Stadt, Wetterinformationen und wichtige Hinweise zur Infrastruktur wie zum Beispiel Standorte von E-Ladesäulen oder Bushaltestellen. Stetig weiterentwickelt kamen im Jahr 2022 weitere Features dazu, wie die Blitzerinfo zum Wochenstart, eine Verlinkung zur Onlineterminvergabe oder Sportnachrichten zum VfL Wolfsburg und den Grizzlys Wolfsburg.

Zu Jahresbeginn 2023 gab es ein weiteres Update: Integriert ist nun das Handyparken, sodass Parktickets bequem über die App bezahlt werden können. Außerdem neu: ein Widget zum Vergleich von Tankstellenpreisen. Verbessert wurde zudem die Erinnerung an die Müllabholung.

Die Wolfsburg-App, die kostenfrei für iOS und Android in den App-Stores heruntergeladen werden kann, wurde im Rahmen des Förderprogramms Modellprojekte Smart Cities des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und der KfW entwickelt. Zudem wurde das Projekt über die Initiative #WolfsburgDigital weiter vorangetrieben.



Oberbürgermeister Dennis Weilmann und Jan Wilker (stellv. Referatsleiter Wirtschaft und Digitales) präsentieren die Wolfsburg-App.

4

Stadt erhält Fördermittel für digitales Gesundheitsamt 2025

Für die weitere Digitalisierung des Gesundheitsamtes hat die Stadt Wolfsburg im März 2023 Fördermittel des Bundesministeriums für Gesundheit in Höhe von fast 400.000 Euro erhalten.

In dem bis September 2024 andauernden Förderzeitraum sollen mittels einer Digitalisierungsstrategie Schwerpunkte für den digitalen Weg des öffentlichen Gesundheitsdienstes erarbeitet, die IT-Sicherheit erhöht und Mitarbeitende geschult werden. Hintergrund: Die sensiblen Gesundheitsdaten setzen ein hohes Maß an IT-Sicherheit voraus, um die Geschäfts- und Verwaltungsprozesse des Gesundheitsamtes nach dem Stand der Technik abzusichern.

Zur Unterstützung der Erstellung einer Digitalisierungsstrategie sowie einer IT-Sicherheitsrichtlinie wird ein externer IT-Dienstleister beauftragt.

„Die Digitalisierung der Verwaltung ist immens wichtig, um Prozesse weiter zu optimieren und das Onlineangebot stetig zu erweitern. Das Gesundheitsamt spielt hier nicht zuletzt durch die vergangenen Jahre eine sehr elementare Rolle. Daher freut es mich, dass wir diese Fördermittel zum Ausbau unserer Digitalkompetenzen im Geschäftsbereich Gesundheit erhalten.“

Oberbürgermeister Dennis Weilmann

5

Städtische Kitas setzen auf App KiKom

Die städtischen Kindertagesstätten in Wolfsburg kommunizieren nun auch digital und haben die Kita-App KiKom eingeführt.

Ziel ist es, die Kommunikation zwischen den Eltern und den Einrichtungen zu vereinfachen und zu optimieren sowie gleichzeitig die Fachkräfte im organisatorischen Bereich zu entlasten.

Durch die App können wichtige Informationen direkt als Push-Nachricht auf dem Smartphone der Eltern empfangen werden. Auch Krankmeldungen und weitere Informationen können direkt an die Kita geschickt werden. Die App bietet außerdem eine geordnete und gebündelte Sortierung aller Informationen, wodurch zahlreiche Aushänge und Zettel in den Fächern der Kinder eingespart werden können. Die App ist kostenfrei für Eltern nutzbar und im Play Store sowie im App Store erhältlich.

„Wir haben die App eingeführt, um sowohl Eltern als auch unseren pädagogischen Fachkräften die Arbeit und die Kommunikation zu erleichtern. Daher war es uns ein wichtiges Anliegen, gemeinsam mit Fachkräften, Leitungen und Elternvertreter*innen zu entscheiden, welche App genutzt werden soll. In diesem Prozess fiel die Wahl auf die App KiKom.“

Stadträtin Iris Bothe



Sorgen für die grüne Welle: Thomas Zhuber von Okrog (Geschäftsbereich Brand- und Katastrophenschutz), Manuel Stanke (Leiter Geschäftsbereich Brand- und Katastrophenschutz), Oberbürgermeister Dennis Weilmann, Anna Schieben (Konsortialleiterin 5G-Reallabor, DLR - Institut für Verkehrssystemtechnik), Andreas Bauer (Dezernent für Bürgerdienste, Finanzen, Brand- und Katastrophenschutz) und Joachim Schade (Institut für Automation und Kommunikation (ifak)).



6 Grüne Welle-Testphase mit 5G für Einsatzfahrzeuge

Im Notfall zählt jede Sekunde. Deshalb testete der Geschäftsbereich Brand- und Katastrophenschutz gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und dem Institut für Automation und Kommunikation (ifak) bis Ende 2023 eine „Grüne-Welle-Schaltung“ für Fahrzeuge der Feuerwehr und des Rettungsdienstes auf Basis der 5G-Mobilfunktechnologie in Wolfsburg.

Neun Ampelkreuzungen zwischen Feuerwache und Klinikum entlang des Berliner Rings sowie sieben Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr wurden mit der entsprechenden Technologie ausgestattet. Bei Eingang einer Alarmmeldung ermittelt das System zuerst die beste Fahrtroute und schaltet anschließend während der Fahrt die einzelnen Ampeln auf Grün.

„Unsere Einsatzfahrzeuge sind hochtechnologisiert, um beste Voraussetzungen für einen schnellen und lebensrettenden Einsatz zu schaffen. Unser Bestreben ist es, uns stetig weiterzuentwickeln. Deswegen war es für uns keine Frage, dem DLR und ifak als Partner zur Seite zu stehen und die Grüne-Welle-Schaltung in Wolfsburg zu testen.“

Stadtrat Andreas Bauer

DIGITALISIERUNG

7

Neue Ausgabebox bietet mehr Service ohne Termin

Seit Juni können Bürger*innen beantragte Reisepässe und Personalausweise ohne Terminvereinbarung an einer Dokumentenausgabebox der städtischen Bürgerdienste im Rathaus B abholen.

Die Box ist unter anderem mit einem PIN-Code und Videoüberwachung gesichert. Das gibt Bürger*innen mehr zeitliche Flexibilität und Sicherheit. Eine Ausweitung des Service ist denkbar – beispielsweise für Aufenthaltstitel, Dokumente wie Fischereischeine, beglaubigte Unterlagen und vieles mehr.

„Mit der Dokumentenausgabebox gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung von Verwaltungsleistungen und Verbesserung unseres Service“, erklärt Oberbürgermeister Dennis Weilmann



Oberbürgermeister Dennis Weilmann begrüßt die „neue Mitarbeiterin“ Dora, die Dokumentenausgabebox bei den Bürgerdiensten.

WIRTSCHAFT UND STADTENTWICKLUNG

1

Personelle Veränderungen an der Verwaltungsspitze

An der Spitze der Stadtverwaltung hat es 2023 einige Veränderungen gegeben:

Jens Hofschröder trat zum 1. Februar 2023 für acht Jahre sein Amt als Stadtrat für Digitales und Wirtschaft. Der gebürtige Lingener verantwortet die Referate *Zentrales Organisationsmanagement* sowie *Digitales und Wirtschaft* und den Geschäftsbereich *Informationstechnologie*. Die Aufgabe als Geschäftsführer der Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH (WMG) führt Hofschröder nebenamtlich fort.

Kai-Uwe Hirschheide hat der Rat der Stadt am 22. März 2023 zum Ersten Stadtrat ernannt.

Er war 2016 als Leiter des Geschäftsbereiches Stadtplanung und Bauberatung zur Stadt Wolfsburg gekommen, 2017 zum Stadtbaurat gewählt worden und 2021 zusätzlich Kulturdezernent geworden.

Im Dezember 2023 verabschiedete Oberbürgermeister Dennis Weilmann in Gegenwart von Vertretenden aus Stadtverwaltung und Politik Monika Müller als Wolfsburger Dezernentin für Soziales, Gesundheit, Klinikum und Sport und dankte ihr für ihren Einsatz seit Februar 2018. Müller trat zum 17. Dezember 2023 ihre neue Tätigkeit als Oberbürgermeisterin der Stadt Rastatt (Baden-Württemberg) an. Ihre Aufgaben sind vorübergehend auf die übrigen Dezernate aufgeteilt.

WIRTSCHAFT UND STADTENTWICKLUNG

2 Verfügungsfonds für städtebauliche Projekte in Fallersleben und Vorsfelde

Im März 2023 brachte der Rat der Stadt einen Verfügungsfonds für die Zentrenentwicklung in Fallersleben und Vorsfelde auf den Weg. Bis 2025 stehen jährlich 40.000 Euro zur Verfügung. Förderfähig sind städtebauliche Maßnahmen, die aus lokalem Engagement heraus entwickelt werden.

Mit Hilfe des Fonds können private Ideen – zum Beispiel von Vereinen, Händler*innen oder Bewohner*innen – auch kurzfristig umgesetzt werden. Ziel der Maßnahmen ist eine Attraktivitätssteigerung der Stadtzentren.

Finanziert wird der Verfügungsfonds zu 37,5 Prozent aus Bundesmitteln des Programms *Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren*, zu 22,5 Prozent aus kommunalen Mitteln und zu 40 Prozent aus Mitteln von Privaten.

„Mit den Fonds schaffen wir eine direkte Beteiligungsmöglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger von Fallersleben und Vorsfelde. Sie können aktiv ihre Ideen einbringen und werden bei der Umsetzung unterstützt. So entstehen moderne, zukunftsfähige und lebenswerte Stadtzentren von Bürgerinnen und Bürgern für Bürgerinnen und Bürger.“

Oberbürgermeister Dennis Weilmann



3

Neuer Ideen- und Realisierungswettbewerb für die Ortsteile ausgelobt

Ein neuer lokaler Ortsteilwettbewerb soll künftig die Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ersetzen. Er wird als Ideen- und Realisierungswettbewerb ausgelobt und richtet sich an teilnehmende Gruppen mit mindestens fünf Personen in den 18 Wolfsburger Ortsteilen.

Je Ortsteil darf nur eine Projektidee eingereicht werden. Mit einer Gesamtpreissumme von 6.000 Euro soll das beste Projekt im Jahr 2024 realisiert werden. Die Durchführung steht jeweils unter einem aktuellen Motto. Für 2023 heißt das Thema „Gutes Klima im Ort“. Gesucht werden Projektideen, die ein Zeichen setzen für Nachhaltigkeit und eine bessere Klimabilanz vor Ort.

Der Ideenwettbewerb mit anschließender Umsetzung ist zunächst als Pilotprojekt gedacht und soll bei guter Resonanz künftig fortgeschrieben werden.

WIRTSCHAFT UND STADTENTWICKLUNG

4

Kunstprojekt mündet in Aktionswochenende in der Porschestraße

Zu einer lebendigen Bühne für Kunst, Tanz und Theater wurde die Porschestraße am 22. und 23. April 2024. Bei dem Aktionswochenende zum Abschluss des Projektes *KIPS - Kunst in der Porschestraße* zeigten 16 Künstler*innen und Kollektive ihre Werke aus den Bereichen Bildende Kunst, Theater, Sound und Performance.

Im Vorfeld hatten sie sich intensiv mit der Porschestraße, ihren Besucher*innen und den bestehenden Kunstwerken auseinandergesetzt, mit Menschen gesprochen und Geschichten gesammelt und daraus ortsspezifische Arbeiten entwickelt.

„Anders als Kunst im Ausstellungsraum trifft Kunst im öffentlichen Raum auf die gesamte Stadtgesellschaft. Für KIPS ist es ein zentrales Anliegen, Wolfsburgerinnen und Wolfsburger unterschiedlicher Altersgruppen und durch alle gesellschaftlichen Schichten zu erreichen und verschiedene Mitwirkende einzubinden – vom Oberbürgermeister über den Tagestreff Carpe Diem bis zum Maritimen Chor und den Kreativwerkstätten im M2K.“

WIRTSCHAFT UND STADTENTWICKLUNG

5 Kompass Innenstadt als Wegweiser für künftige Projekte beschlossen

Im Kontext der Innenstadtentwicklung bildet der Kompass Innenstadt als zentraler Baustein des Entwicklungskonzepts Innenstadt, das die Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH (WMG) federführend gemeinsam mit der Stadt Wolfsburg und dem beauftragten Büro urbanista im Rahmen des Förderprogramms „Perspektive Innenstadt!“ erarbeitet, die Grundlage für bevorstehende Projekteentwicklungen.

Der Rat der Stadt verabschiedete den Kompass Innenstadt im September 2023. Im Zuge der Umsetzung der innerstädtischen Großprojekte finden die Inhalte des Kompass Innenstadt in enger Zusammenarbeit mit den Investor*innen nun konkrete Anwendung.

„Mit dem Kompass Innenstadt haben wir einen wichtigen, rahmensetzenden Wegweiser für die zukunftsorientierte Entwicklung unserer Innenstadt erarbeitet. Dabei sind die starken Impulse verschiedenster Akteure und die gemeinsam getragene Zukunftsvision für den weiteren Entwicklungsprozess von besonderer Bedeutung. Den Dialog zu den Projektimpulsen gilt es nun partnerschaftlich fortzusetzen und zu konkretisieren, um unsere Innenstadt zu einem vielseitigen Erlebnisort zu gestalten, den alle Menschen jederzeit gerne besuchen.“



Die Broschüre „Kompass Innenstadt“.



Bauleitplanung für Nordkopfquartier Ost und Nordkopfquartier Mitte gestartet

Für die Bebauungspläne Nordkopfquartier Ost und Nordkopfquartier Mitte hat der Rat im Juni 2023 den jeweiligen Aufstellungsbeschluss verabschiedet. Parallel zur Bauleitplanung wird mit den Investoren ein städtebaulicher Vertrag erarbeitet.

Auf der östlichen Seite des Nordkopfs wurden bereits Gebäudeteile abgerissen, weitere sollen saniert und einige neu gebaut werden. Um ein Architektur- sowie Landschaftsarchitekturbüro zu finden, wurde bis Ende 2023 ein Gutachter*innenverfahren durchgeführt. In dem neu entstehenden Ensemble sollen im Obergeschoss Büros und Wohnungen, im Erdgeschoss ein frequenz- und außenwirksamkeitsstarkes Handels- und Dienstleistungsangebot angesiedelt werden. Ziel ist es, Verbindung zwischen dem Hauptbahnhof und den Designer Outlets Wolfsburg zur Porschestraße zu stärken.

Mit dem Nordkopfquartier Mitte soll im Zentrum von Wolfsburg ein neues nachhaltiges Quartier mit einer vielfältigen und lebendigen Nutzungsmischung entstehen: Neben Handel, Gastro und Kultur ist auch die Schaffung von Büro- und Wohnraum vorgesehen. Auch soll ein neuer Mobilitätshub (ZOB) entwickelt werden. In einer am Rande des 85. Stadtgeburtstages unterzeichneten Absichtserklärung verständigten sich Stadt und Volkswagen auf eine gemeinsame Planung und Umsetzung des Projektes.

Im Dezember 2023 stimmte der Rat zu, dass drei städtebauliche Entwürfe erarbeitet werden sollen. Die Stadt beauftragte daraufhin das dänische Planungsbüro Henning Larsen. Die Ergebnisse aus dem Vergleich der Planungsvarianten fließen in den Bebauungsplan ein.

WIRTSCHAFT UND STADTENTWICKLUNG

7 Planungen für BraWo Arkaden schreiten voran

Am Standort der Schillergalerie will die Volksbank BRAWO als Investorin mit den BRAWO Arkaden einen neuen Anker für Einzelhandel, Gastronomie, Büros und verschiedene Wohnkonzepte schaffen. Geplant sind die Arkaden als Vorzeigeprojekt in Sachen Nachhaltigkeit und Mobilität. So soll beispielsweise eine Mobilitätsstation mit alternativen Mobilitätsangeboten (z. B. car sharing, bike sharing, Lasträder, Ladestationen für E-Bikes, Reparaturservice) direkt im Gebäude integriert sein.

Nachdem der Rat im Oktober 2020 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Porschestraße – Mittlerer Bereich/nördlich Goethestraße“ gefasst hatte, fand im Juni 2023 die frühzeitige Bürgerbeteiligung statt. Als nächster Schritt ist Anfang 2024 der Entwurf- und Auslegungsbeschluss vorgesehen. Baubeginn könnte im Herbst 2024 sein.

„Mit der Umsetzung der Großprojekte wie der BRAWO Arkaden steigern wir die Attraktivität der Porschestraße und gestalten unsere Innenstadt zukunftsfähig.“

Oberbürgermeister Dennis Weilmann



© STRUCTURELAB architekten



Der Wolfsburger Rathausplatz.



Förderprogramm Resiliente Innenstädte: Rathausplatz und Kleistpark sollen schöner werden

Der Umsetzung und Finanzierung der Projekte „Klimalabor Rathausplatz“ und „Grüne Oase Kleistpark“ als erste Projekte im Rahmen des Förderprogramms „Resiliente Innenstädte“ stimmte der Rat der Stadt in seiner Sitzung im Juni 2023 zu. Zuvor hatte bereits die Steuerungsgruppe die beiden Vorhaben auf den Weg gebracht.

Der Rathausplatz soll neugestaltet und belebt werden, da er aktuell hoch versiegelt ist und wenig Aufenthaltsqualität bietet.

Der in die Jahre gekommene Kleistpark wiederum soll zu einer grünen Oase mit hoher Aufenthaltsqualität sowie vielfältigen Freiraumangeboten entwickelt werden.

Die Stadt Wolfsburg war im Sommer 2022 erfolgreich in das Förderprogramm Resiliente Innenstädte mit Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für eine langfristige Innenstadtentwicklung aufgenommen worden.

WIRTSCHAFT UND STADTENTWICKLUNG

9

Planungen für bauliche Erweiterung der Feuerwehr Fallersleben werden konkret

Die Stadt Wolfsburg treibt die Planungen für den Anbau und die Sanierung bestehender Gebäude sowie die Freiraumgestaltung für die Freiwillige Feuerwehr Fallersleben voran. Einen entsprechenden Planungsbeschluss verabschiedete der Rat der Stadt im Dezember 2023.

Die Hochbauplanungen beinhalten eine neue Fahrzeughalle sowie die Sanierung und Umnutzung des großen Feuerwehrhauses. Daneben soll es auch ein neues Verkehrskonzept – unter anderem mit Zufahrten aus Westen und Süden – geben. Außerdem werden die Außenflächen neu gestaltet. Der Planungsbeschluss greift durch die Feuerwehrunfallkasse angemahnte Veränderungen sowie Anforderungen der Feuerwehr selbst auf und realisiert diese am aktuellen Standort.

„Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Fallersleben benötigen ein modernes und den aktuellen Anforderungen entsprechendes Feuerwehrhaus, um die Aufgaben als Schwerpunktfeuerwehr auch in Zukunft weiterhin verlässlich ausführen zu können. Mit dieser Planungsvorlage wollen wir den Grundstein dafür legen, dass am Standort Fallersleben auch weiterhin dieser essentiellen Arbeit nachgekommen werden kann.“



Arbeitsgemeinschaft aus DRK und Maltesern übernimmt weiter Rettungsdienst

In einem europaweiten Vergabeverfahren hat die Stadt Wolfsburg Teile der Leistungen im Rettungsdienst zum 1. März 2024 ausgeschrieben, um die Qualität und Effizienz dieser lebenswichtigen Dienstleistungen aufrechtzuerhalten. Dieser Schritt folgte auf die erstmalige Ausschreibung von Teilen des Rettungsdienstes im Jahr 2019.

Die Arbeitsgemeinschaft Rettungsdienst Wolfsburg ging als Gewinner des Ausschreibungsverfahrens durch Abgabe des wirtschaftlichsten Angebots hervor. Sie war bereits in den vergangenen fünf Jahren Partner in den Bereichen Notfallrettung und Krankentransport und wird für die nächsten fünf Jahre weiter den Rettungsdienst übernehmen.



KLIMASCHUTZ

1 Tag der Umwelt informiert über Umwelt-, Klima- und Naturschutz

Ein buntes Programm rund um Umwelt-, Klima- und Naturschutz gab es beim Wolfsburger Tag der Umwelt am 24. Juni 2023 auf dem Hugo-Bork-Platz zu erleben.

Mehr als 20 Partner und das Umweltamt der Stadt Wolfsburg organisierten die Veranstaltung, die unter dem Motto steht „Alle ein bisschen, gemeinsam ganz viel“.

Die Besucher*innen erwarteten etwa Informationen und Beratungen zu naturnahen Gärten, Energieeinsparungen, Abfalltrennung und Radverkehr bis hin zum Starkregenschutz. Kinder und Erwachsene konnten darüber hinaus kleine Experimente durchführen, ihr Wissen zu unterschiedlichen Themen testen oder auf einem Natur-Entdeckerpfad den Wert eines Baumes erleben.

**WOLFSBURGER
TAG DER
Umwelt**

Samstag, 24. Juni 2023 | 10 - 17 Uhr
in der Porschestraße unter dem Glasdach

Infos rund um den
Tag der Umwelt gibt's hier
oder unter wolfsburg.de/tagderumwelt



Foto (v.l.n.r.): Stefan Baumgardt, Laura Gerloff, Josepha Lansing und Armin Herglotz

2 Team für Klimaschutz und Klimaanpassung nimmt Arbeit auf

Seit Juli 2023 ist ein Team für Klimaschutz und Klimaanpassung bei der Stadt Wolfsburg im Einsatz. Unter der fachlichen Leitung von Klimaschutzmanager Armin Herglotz wird das Team mit Josepha Lansing, Stefan Baumgardt und Laura Gerloff aktiv Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Anpassung an seine Folgen in der Stadt Wolfsburg vorantreiben.

Die vorrangigen Aufgaben des Teams für Klimaschutz beinhalten die Erstellung eines Masterplans, der verschiedene Themen umfasst. Dazu gehören die Bilanzierung der CO₂-Emissionen, die Förderung der Nutzung von Photovoltaik und erneuerbaren Energien sowie die Umsetzung energetischer und ökologischer Baustandards in privaten Haushalten, der Verwaltung und im Gewerbe. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der kommunalen Wärmeplanung sowie der Integration von Nachhaltigkeitskonzepten in die Verwaltung.

3

Grünflächen im Wohngebiet Wiesengarten angelegt

Im neuen Wohngebiet Wiesengarten wurde mit der Grünfläche Wiesenanger eine Verbindung zwischen der ländlich geprägten Umgebung und der Neubebauung hergestellt. Der Baustart erfolgte im Herbst 2023.

Die Grünflächen nehmen den Charakter der umgebenden Landschaft auf und bieten vielfältige Nutzungen wie Spielplatz, Bolzrasen und Wegeverbindungen. Am nordwestlichen Ende des Wiesenangers befindet sich ein großzügiger Spielplatz mit Angeboten für verschiedene Altersgruppen. Unter dem Motto "Wildes Wiesen-Wirrwarr" sind die Spielgeräte in Gräseroptik gestaltet und bieten verschiedene Möglichkeiten zum Klettern, Balancieren, Rutschen, Drehen, Schaukeln und Hüpfen. Der Platz am südlichen Ende verbindet den alten Ortskern Reislingen mit dem Neubaugebiet und setzt das Gestaltungsprinzip des Wiesenangers fort. Hier gibt es eine gepflasterte Fläche mit Tischtennisplatte und Sitzgelegenheiten als Treffpunkt.

„Mit der Schaffung der zentralen Grünfläche setzen wir ein klares Zeichen für die Bedeutung von Natur und Lebensqualität in Wohngebieten.“

Erster Stadtrat und Stadtbaurat
Kai-Uwe Hirscheide

4

Photovoltaik-Förderprogramm: Fördervolumen nach wenigen Stunden vergriffen

Das Programm zur Förderung von Photovoltaikanlagen der Stadt Wolfsburg ist auf enormes Interesse gestoßen. Innerhalb weniger Stunden war das gesamte Fördervolumen in Höhe von 150.000 Euro vergriffen. Mehrere hundert Anträge waren bei der Stadt Wolfsburg eingegangen.

Die Stadt hatte das Förderprogramm aufgelegt, um Bürger*innen den Umstieg auf saubere Energiequellen zu erleichtern und die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Im Rahmen der Förderung konnten Einwohner*innen eine finanzielle Unterstützung beim Kauf und der Installation von Photovoltaikanlagen von bis zu 1.500 Euro beantragen. Die Stadt plant, weitere Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien zu ergreifen.

„Wir sind begeistert vom enormen Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Förderung und ich freue mich sehr darüber, dass wir, trotz der angespannten Haushaltssituation, ein attraktives Angebot vorstellen konnten, das gut angekommen ist. Das zeigt deutlich, wie wichtig den Menschen in unserer Stadt das Thema Nachhaltigkeit und Zukunftstechnologien ist und bestärkt uns darin, weitere Förderprogramme zu planen, um den Umstieg auf erneuerbare Energien noch mehr zu unterstützen.“

KLIMASCHUTZ

5 Flächen unter Platanen werden entsiegelt und neu bepflanzt

Die Innenstadt wird grüner: Entlang der gesamten Porschestraße wurden im März 2023 zwecks Klimaschutz Flächen unter den Platanen entsiegelt und begrünt.

An 22 ausgewählten Baum-Standorten wurden zunächst Vlies bzw. Folie sowie Hackschnitzel entfernt, Substrat eingebaut und dann insgesamt 3.000 Gräser und Stauden neu gepflanzt. Bereits im Sommer 2022 waren Flächen in der Rathausstraße entsprechend entsiegelt worden.

Das Gesamtprojekt kostete rund 218.000 Euro., 90 Prozent der Kosten wurden im Rahmen des Sofortprogramms Perspektive Innenstadt aus Mitteln der Europäischen Union gefördert.



Entsiegelte Platanen in der nördlichen Porschestraße.



Stadt gestaltet den Bereich zwischen Phaeno und Bahngleis 9 neu

Ein schöneres Umfeld und eine bessere Verbindung zur Innenstadt hat die Stadt Wolfsburg im Sommer zwischen dem Phaeno und den Gleisanlagen der Deutschen Bahn geschaffen. Zur besseren Inklusion entstand eine behindertengerechte Rampe, die auf den Bahnhofsvorplatz führt sowie eine Podest-Treppe, die einen Weg quer durch die Conehall des Phaeno zum Willy-Brandt-Platz ermöglicht.

Die verbleibenden Böschungflächen werden mit einer abwechslungsreichen Staudenmischung sowie einzelnen Sträuchern und Gräsern bepflanzt. Durch die Maßnahme wurde das Erscheinungsbild des Hauptbahnhofes insgesamt und vor allem vom Bahngleis 9 in Richtung Stadt deutlich aufgewertet.

Die Umgestaltung wird durch den Regionalverband Großraum Braunschweig im Rahmen des Programms Vorhaben des öffentlichen Personennahverkehrs - Umfeldaufwertung mit 75 Prozent gefördert.

„Wir wollen an dieser Stelle einen Mehrwert für die Fahrgäste schaffen und die Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs neben der ökologischen Aufwertung steigern.“

Erster Stadtrat und Stadtbaurat
Kai- Uwe Hirscheide

7

Auf 96 Hektar des Wolfsburger Stadtgebiets soll Freiflächen-Photovoltaik möglich sein

Insgesamt 96 Hektar sollen auf Wolfsburgs Stadtgebiet für Photovoltaik-Anlagen auf Freiflächen ausgewiesen werden.

Orientiert hat man sich an dem Niedersächsischen Klimaschutzziel, 0,47 Prozent der Landesfläche für Freiflächen-Photovoltaik auszuweisen. Die finale Entscheidung zu diesem Grundsatzbeschluss hatte der Rat der Stadt Wolfsburg am 28. Juni 2023 getroffen. Nun erarbeitet die Stadtverwaltung angesichts zunehmender Investorenanfragen die auszuweisenden Freiflächen für die Photovoltaik-Anlagen.

Im Fokus stehen Müllhalden und -deponien, Flächen entlang von Autobahnen und Bahnlinien sowie Flächen mit Bodenbelastungen.

Neben der Freiflächen-Photovoltaik plant die Stadt Wolfsburg auch den Fördertopf für private Photovoltaik-Anlagen um 50.000 Euro anzuheben. Zudem treibt die Verwaltung auch die Ausstattung eigener Gebäudedächer mit Photovoltaik-Paneele voran. 25 Anlagen sind bereits installiert, weitere 75 sollen folgen.

BILDUNG UND KULTUR

1

Wolfsburger Grundschulen bekommen MakerSpace-Technik

Die Jüngsten auf eine digitale Welt vorbereiten, Kreativität fördern und Interesse für Technologie wecken - seit März können Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeitende aller Wolfsburger Grundschulen kostenlos so genannte MakerSpace-Materialien sowohl für den Unterricht als auch für das Ganztagsangebot ausleihen.

Zuvor hatte die Verwaltung für rund 6.000 Euro einfach zu programmierende Mini-Roboter, Mini-Computer und Platinen sowie Greenscreen-Technik angeschafft, die von Kindern ab fünf Jahren bedient werden können. Seit 2021 laufen bereits Pilotversuche an sechs ausgewählten Grundschulen mit Ganztagsbetrieb - mit positiver Resonanz.

„Die pädagogische Arbeit mit den MakerSpace-Materialien an den Grundschulen trägt dazu bei, dass alle Kinder in Wolfsburg einen niedrighschwelligigen Zugang zu digitalen Medien erhalten und einen kritischen und verantwortungsvollen Umgang damit lernen. Digitale Kompetenzen sind enorm wichtig und werden in Zukunft noch wichtiger werden. Daher freuen wir uns sehr, den Grundschulen dieses Angebot machen zu können.“

Iris Bothe
Dezernentin für Jugend, Bildung und Integration

2

Kunstvereine Junge Kunst und CREATE ziehen ins Schloss

Die beiden Kunstvereine Junge Kunst und CREATE sind ins Schloss Wolfsburg gezogen. Seit April 2023 können sie die Räume der Städtischen Galerie im Westflügel des Schlosses für ihre Ausstellungen nutzen. Beide Kunstvereine werden durch dieses Angebot in die Lage versetzt, ihr kulturelles Angebot aufrechtzuerhalten und in neuen Kooperationen mit den anderen Schlossinstitutionen sogar auszubauen.

So eröffneten die Städtische Galerie Wolfsburg und der schon immer im Schloss ansässige Kunstverein Wolfsburg am 25. August wieder gemeinsam ihre beiden Ausstellungen und luden zusammen mit den beiden neuen Kunstvereinen Junge Kunst und CREATE zum großen Sommerfest mit attraktiven Angeboten ein.

BILDUNG UND KULTUR

3

Aufgrund steigender Schüler*innenzahlen investiert Stadt in Bildungslandschaft

Die Stadt Wolfsburg investiert weiter in die eigene Schullandschaft. Der Rat beschloss die Maßnahmen im März 2023, um auch künftig allen Wolfsburger Kindern und Jugendlichen ausreichend Schulplätze und eine Auswahlmöglichkeit beim Schulstandort bieten zu können. Unter Berücksichtigung der aktuell in Wolfsburg lebenden Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine beträgt der prognostizierte Anstieg der Schüler*innenzahlen von 2021 bis 2027 14,3 Prozent.

Die Schulform Gymnasium wird in der Perspektive insgesamt zwei weitere Züge – beginnend im Schuljahr 2025/2026 mit einem Zug – erhalten, die in der ehemaligen Gerhart-Hauptmann-Realschule und der Ferdinand-Porsche-Realschule realisiert werden. Sollte schon zum Schuljahr 2024/2025 Bedarf sein, wird zuerst am Ratsgymnasium eine zusätzliche fünfte Klasse eingerichtet. Auf die schon bestehenden Raumbedarfe in der Haupt- und Realschule wird am Schulzentrum Fallersleben mit zusätzlichen Modulbauten reagiert.

Die Grundschule Wohlberg soll vierzünftig werden, sobald die ausgelagerten Klassen des Theodor-Heuss-Gymnasiums zurückgezogen sind. Und der Stadtteil Sonnenkamp bekommt eine neue Grundschule mit viereinhalb Zügen.



Wolfsburg wird Universitätsstadt

Aufbauend auf den Erfolgen der Open Hybrid LabFactory (OHLF) entwickeln die Technische Universität Braunschweig, die Stadt Wolfsburg, der Volkswagen Konzern, die Fraunhofer-Gesellschaft und die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften den Leuchtturm zu einem vollwertigen Campus mit Forschung, Lehre und Transfer weiter.

Den Raumkosten in Höhe von einer Million Euro jährlich ab 2024 stimmte der Rat im Juni 2023 zu. Schwerpunkt des Campus wird dabei sein, wie die industrielle Fahrzeugproduktion nachhaltig und im Sinne einer Kreislaufwirtschaft gestaltet werden kann.

Für die Entwicklung des Standortes beabsichtigt die TU Braunschweig die Ansiedlung neuer und bestehender Professuren in Wolfsburg. Künftig sollen etwa 1.000 Studierende pro Jahr verteilt über die verschiedenen Forschungs- und Lehrformate am Campus aktiv sein.

STRASSEN- UND RADWEGEBAU

1 Stadt saniert Fahrbahnen sowie Rad- und Gehwege für rund 3,7 Millionen Euro

Die Stadt Wolfsburg investierte 2023 rund 1,2 Millionen Euro, um großflächige Schäden an Fahrbahndecken zu beheben. Rund 19.000 Quadratmeter Asphaltfläche wurde größtenteils während der Sommerferien erneuert, das entspricht etwa der Fläche von drei Fußballfeldern. Weitere 2,5 Millionen flossen in Straßenbauprojekte, die grundsaniert werden mussten. Zusätzlich wurden einige Geh- und Radwege grundlegend saniert.

Deckenprogramm

Straßen

- Braunschweiger Straße
- Brunsroder Straße
- Hattorfer Holz
- Stadtwaldstraße
- Schlesierweg
- Lange Trift
- Heinrich-Nordhoff-Straße (Innenstadttunnel)
- Imperialkreuzung

Geh- und Radwege

- Eichelkamp
- Rabenberg
- Detmerode (Theodor-Heuss-Straße)
- Wendschott (Brechtorfer Straße)
- Reislingen (Käthe-Paulus-Straße)

Generalsanierungen

- Bundesstraße 188 in Vorsfelde südlich der Kanalbrücke
- Sauerbruchstraße
- Alexanderberg/Försterberg
- Mörser Straße (Kreisstraße 73)
- Stellfelder Straße

2

Objektvorlage für Alternative Grüne Route Süd auf den Weg gebracht

Beim Verkehrskonzept Süd-Ost ist ein weiterer wichtiger Schritt in Sachen Mobilitätswende eingeläutet: Für den Abschnitt zwischen Nordsteimke/Hehlingen und dem Baugebiet Steimker Gärten der so genannten Alternative Grüne Route (AGR) Süd wurde im März 2023 die entsprechende Objektvorlage auf den Weg gebracht.

Neben zusätzlichen Spuren für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird auf eine Länge von 2.150 Metern auch ein kommunaler Radschnellweg mit Gehweg gebaut. Außerdem ist an dieser Stelle Lärmschutz vorgesehen. Arbeiten zur Entwässerung sowie Starkregenvorsorge spielen genauso eine wichtige Rolle wie spezielle Schritte zum Schutz des dortigen Moores. Zudem wird es umfangreiche Baumpflanzungen geben.

Im November 2022 hatte es den ersten Spatenstich für die Alternative Grüne Route in Höhe des Baugebietes Steimker Gärten gegeben. Im Endausbau soll sich die AGR vom Hehlinger Kreisel über die Nordsteimker Straße durch das Baugebiet Steimker Gärten bis zur Reislinger Straße erstrecken. Damit sollen die neu entstehenden Wohnbaugebiete am östlichen Stadtrand Wolfsburgs möglichst gut an die Innenstadt angeschlossen werden.

STRASSEN- UND RADWEGEBAU

3

Lösung für den Weg zwischen Steimker Gärten und Reislingen in Sicht

Den Trampelpfad zwischen den Steimker Gärten und dem Reislinger Windberg zu einem ganzjährig begehbaren Weg auszubauen - das plant die Stadtverwaltung. B

ei der Umsetzung ist sie an verschiedene gesetzliche und vergaberechtliche Vorgaben gebunden. Die notwendigen Arbeiten stellen auch einen Eingriff in die Natur und Landschaft dar. Wie stark dieser Eingriff ist, ob und welche Ausgleichsmaßnahmen notwendig werden, kann nur ein fachliches Gutachten zeigen. Die artenschutzrechtliche Prüfung erfolgte im Sommer 2023. Anschließend ist der Ausbau des Weges vorgesehen.

BAUEN UND WOHNEN

1 Grundstein für neue Feuerwache gelegt

Mehr als 100 Millionen Euro nimmt die Stadt Wolfsburg in die Hand, um eine komplett neue Feuer- und Rettungswache zu bauen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für 2026 vorgesehen.

An einem neuen Standort sollen unter anderem Fahrzeughallen, eine Leitstelle, eine Atemschutzübungsstrecke und diverse Werkstätten entstehen. Außerdem gibt es neue Büro-, Ruhe- und Verpflegungsräume für die Mitarbeitenden im 24 Stunden-Dienst sowie eine Multifunktionshalle für Sport.

Insgesamt arbeiten an dem Vorhaben über 20 beteiligte Planungsbüros zusammen. Im August 2023 legten Oberbürgermeister Dennis Weilmann, Erster Stadtrat und Stadtbaurat Kai-Uwe Hirschheide sowie der für die Berufsfeuerwehr zuständige Stadtrat Andreas Bauer gemeinsam mit weiteren Vertretenden aus Verwaltung und Politik den Grundstein für den riesigen Gebäudekomplex.



Der Neubau der Feuerwache - Straßenperspektive. Visualisierung: Supergelb



Neue Fahrradständer am Bahnhof in Fallersleben.

2 140 neue Fahrradparkplätze am Fallersleber Bahnhof

Die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder auf der Nord- und Südseite des Bahnhofs in Fallersleben sind um 140 auf insgesamt 240 Plätze erweitert worden.

Mithilfe des Förderprogramms Bike & Ride-Offensive des Bundesumweltministeriums und der Deutschen Bahn wurden vorwiegend sogenannte Doppelstockparker aufgestellt. Diese ermöglichen eine platzeffiziente Erweiterung der vorhandenen Anlagen. Außerdem wurden Überdachungen und eine Sammelschleifanlage auf der Südseite errichtet.

Das Projekt hat insgesamt rund 111.000 Euro gekostet, der Bund übernimmt Mittel in Höhe von knapp 94.000 Euro. Mit diesem Vorhaben soll das Fahrradparken am Bahnhof Fallersleben auch mittel- bis langfristig attraktiver werden und in ausreichendem Maße sichergestellt sein.

„Ich freue mich sehr über die gelungene Kooperation mit der Deutschen Bahn, die uns im Rahmen der B+R Offensive hier gut unterstützt hat. Hierdurch konnte das Angebot für die Fahrradfahrerinnen und -fahrer wesentlich verbessert werden.“

BAUEN UND WOHNEN

3

Planungen für Umwidmung des Fuhrenkamps schreiten voran

Für den Bebauungsplan Fuhrenkamp in Vorsfelde sollen Teilbereiche von Gartenland in Bauland umgewidmet werden, der Teilbereich „Tannenhain“ soll hingegen als Gartenland bestehen bleiben. Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erschließung und Bebauung des rund 72 Hektar großen Siedlungsbereiches geschaffen werden.

Der Anlass zur Umwidmung liegt darin, dass in den Kleingartenvereinen teils baurechtlich schwierige Gebäude entstanden sind.

Mit dem Bauland sollen die bestehenden unzulässigen Wohngebäude legalisiert werden. Für die Bereiche „Heidkämpe“, „Heidkämpe-Süd“ und „Birkenheide“ stimmten rund Dreiviertel aller Eigentümer*innen und teilweise mehr dafür. Voraussetzung für die Umwidmung in Bauland ist, dass die Straßen auf ein erforderliches Mindestmaß verbreitert werden - insbesondere auch aus Gründen der notwendigen Rettungswege für die Feuerwehr. Als Bedingung für die Verbreiterung wird von jeder Parzelle entlang der Wege ein schmaler Grundstücksstreifen benötigt. Darüber hinaus müssen die Anlieger*innen die Erschließungskosten tragen.

„Mit viel Engagement aus unserer Verwaltung haben wir nun die Grundlagen geschaffen, eine Umwidmung vornehmen zu können. Uns ist es wichtig, die Eigentümerinnen und Eigentümer in den Gestaltungsprozess einzubinden. Wir möchten ein neues Wohngebiet mit hohem Freiraumbezug und Zentrennähe schaffen, bei der die städtebauliche Integration der Gartenanlagen gelingt.“



Erstrahlt in neuem Glanz: die neue Sporthalle des HNG.

4

Nach Sanierung erstrahlt Sporthalle in neuem Glanz

In neuem Glanz erstrahlt seit Februar 2023 die über 600 Quadratmeter große Zwei-Feld-Halle A an der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule.

Gut 30 beteiligte Firmen hatten in den vergangenen 18 Monaten umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt. Jetzt wird sie wieder von Schüler*innen und Sportler*innen statt von Handwerker*innen in Beschlag genommen.

In der Halle wurde neben der energetischen, brandschutztechnischen und statischen Sanierung auch viel neue Technik verbaut. Das Objekt verfügt nun neben einem neuen Schwingboden, neuem Prallschutz und neuen festen Sportgeräteeinbauten auch über eine sehr effektive Deckenstrahlheizung sowie eine sparsamen LED-Beleuchtung. Die Arbeiten in den über 500 Quadratmeter großen Umkleide- und Sanitärbereichen erfolgten planmäßig als Teilsanierung. Inklusiv weiterer kleiner Verbesserungen wurden 3,25 Millionen Euro investiert.

BAUEN UND WOHNEN

5 Erste Bewohner*innen beziehen Häuser im Sonnenkamp

Im ersten Wohnhof des Quartiers 3 bezogen die ersten Bewohner*innen des Sonnenkamps ihre Häuser. Symbolisch übergab Oberbürgermeister Dennis Weilmann ihnen im November 2023 den Schlüssel.

Im Dezember war begonnen worden, diesen Bauabschnitt zu erschließen, im Sommer 2022 erfolgte die Grundsteinlegung. Derweil trat das Quartier IV des Baugebietes Sonnenkamp im Juni 2023 in die finale Planungsphase ein. Mit dem Bebauungsplan QIV werden die Voraussetzungen für die Bebauung eines rund 23 Hektar großen Gebietes geschaffen.

Künftig sollen dort etwa 600 Wohneinheiten entstehen – Einfamilien- und Doppelhäuser, Reihenhäuser, Kettenhäuser sowie in einzelnen Bereichen auch Mehrfamilienhäuser. Darüber hinaus soll das Quartier auch eine Kindertagesstätte erhalten. Am Quartierseingang ist zudem eine Mobilitätsstation zur Förderung alternativer Fortbewegungsmöglichkeiten geplant.



6

Wohnraumförderprogramme werden fortgesetzt

Die Familienförderung sowie die altersgerechte Umgestaltung selbstgenutzter Wohnungen wird in den kommenden beiden Jahren von der Stadtverwaltung finanziell unterstützt. Für 2024 und 2025 stehen Fördertöpfe in Höhe von je 200.000 Euro zur Verfügung. Dies beschloss der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 6. Dezember 2023.

Das Familienförderprogramm, das Familien mit geringen oder mittleren Einkommen dabei unterstützt, sich Wohneigentum zu finanzieren, besteht bereits seit 20 Jahren und wurde mit der Zeit stets den Bedürfnissen der Bürger*innen angepasst und durch das Programm zur altersgerechten Umgestaltung selbstgenutzter Wohnungen ergänzt.

„Die Wohnraumförderung ist ein maßgeblicher Baustein unserer Wohnungspolitik. Es ist ein wichtiges Zeichen, dass wir auch in Zeiten der Haushaltskonsolidierung nicht an sozialen Förderprogrammen sparen.“

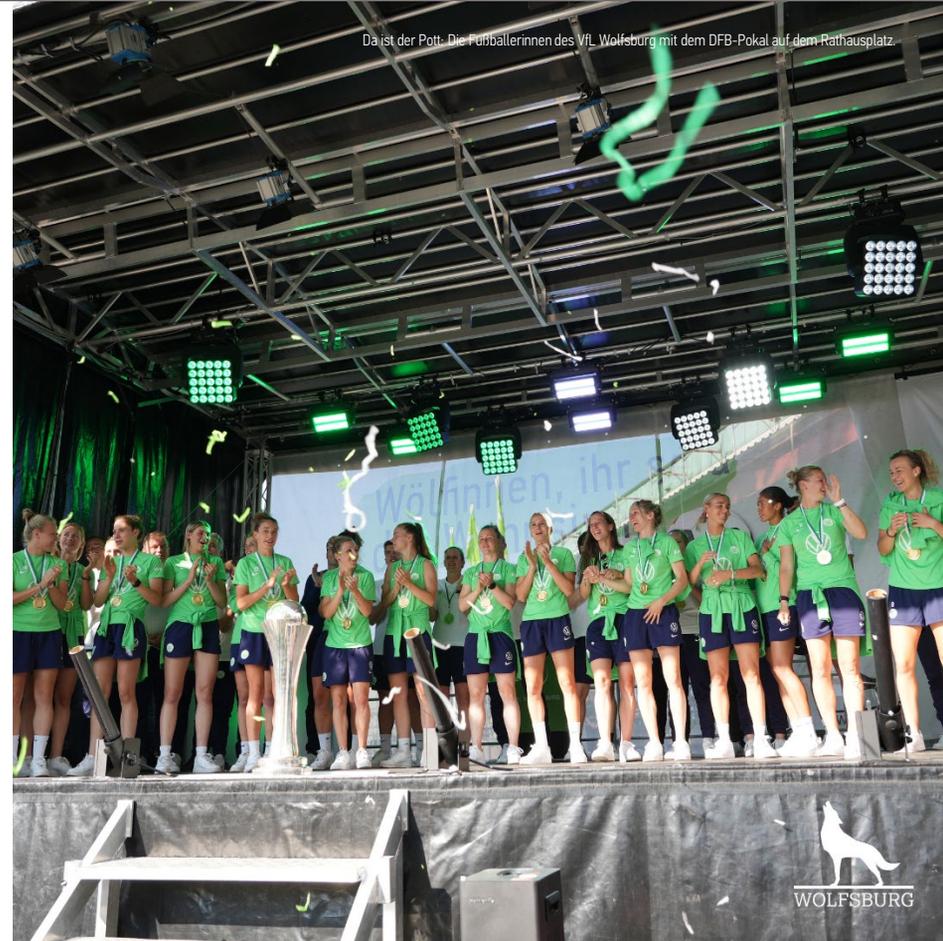
Oberbürgermeister Dennis Weilmann

1 Stadt-Empfang für erfolgreiche Wölfinnen

Nach einer erfolgreichen Saison hat Oberbürgermeister Dennis Weilmann die Fußballspielerinnen des VfL Wolfsburg am 4. Juni 2023 als Rekordpokalsiegerinnen mit einem Empfang auf dem Rathausplatz geehrt.

Nachdem die Mannschaft um Kapitänin Svenja Huth auf der Bühne Medaillen überreicht bekommen hatte, trug sie sich anschließend in das Goldene Buch der Stadt Wolfsburg ein.

„Was unsere Wölfinnen Jahr für Jahr veranstalten, ist einfach fantastisch und beste Werbung für Stadt und Verein“, lobte Oberbürgermeister Dennis Weilmann. „Niemand hat es in Wolfsburg mehr verdient, von einer ganzen Stadt gefeiert zu werden. Die großartige Arbeit, die das Team und das Team hinter dem Team seit Jahren leistet, können wir nicht hoch genug würdigen. Die Erfolge der Wölfinnen sind für immer ein herausragender Teil unserer Stadtgeschichte.“





Wolfsburg wird bei Fußball-EM 2024 Quartier der niederländischen Nationalelf

Die Nationalmannschaft der Niederlande wird während der Fußball-Europameisterschaft im Juni 2024 ihr Quartier in Wolfsburg aufschlagen.

Die VW-Stadt ist somit Gastgeberin für einen echten Hochkaräter. Ausschlaggebend für die Wahl war zum einen sicher die Infrastruktur, die kurze Wege zwischen der Unterkunft im Hotel The Ritz Carlton Wolfsburg und Trainingsmöglichkeiten im Allerpark bietet, sowie die gute Erreichbarkeit der Spielorte der Niederländer Hamburg, Berlin und Leipzig.

Wie lange die Holländer zu Gast bleiben, ist auch maßgeblich vom Turnierverlauf abhängig.

3

BadeLand soll generalsaniert werden

Die erforderliche umfassende Sanierung des BadeLandes tritt jetzt in die Planungsphase. Im Dezember 2023 stimmte der Rat der Stadt einer Beschlussvorlage zu, die die Planungen der Leistungsphasen 1 und 2 beinhaltet.

„Das BadeLand ist seit weit zwanzig Jahren der Anziehungspunkt für Schwimmen und Planschen – nicht nur für Wolfsburg, sondern für die gesamte Region. Das 50 Meter lange Sportbecken garantiert den Schwimmunterricht unserer Schulen und das Training der Vereine und damit das Lernen und Üben der Überlebenstechnik Schwimmen.“

Oberbürgermeister Dennis Weilmann

Neben der Beseitigung von altersbedingtem Verschleiß, baulichen Mängeln und verbessertem Brandschutz soll auch in die Energieeffizienz des Bades investiert werden, um das Bad für die Zukunft fit zu machen. Für die Planung der Generalsanierung sind ca. 2,5 Millionen Euro bereitgestellt. Erst danach steht dann fest, welche Mittel für die Umsetzung erforderlich sind und in die städtischen Haushaltsplanungen der kommenden Jahre aufgenommen werden müssen.

STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT

1 Spendenaktion für Türkei und Syrien war voller Erfolg

Der Spendenaufruf der Stadt Wolfsburg für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien war ein voller Erfolg. Ein Hilfskonvoi startete am 14. Februar 2023 Richtung Süden. Geladen hatten die LKWs, die die Firmen Schnellecke Group AG & Co. KG und Gübau Logistics GmbH zur Verfügung gestellt hatten, Decken, warme Kleidung und warme Schuhe, Hygieneprodukte wie Windeln, Seife, Zahnbürsten, Zahnpasta und Desinfektionsmittel sowie Babynahrung, Milchpulver und haltbare Produkte wie Nudeln und Reis.

Die Hilfsbereitschaft war riesig, zahlreiche Sachspenden waren in die Begegnungsstätte DAS WEST auf dem Laagberg gebracht worden. Oberbürgermeister Dennis Weilmann und Stadträtin Iris Bothe dankten dem kurdischen Kulturverein in Wolfsburg und seinem Vorsitzenden Ahmad Tayeb sowie der Türkischen Gemeinde in Niedersachsen mit Ömer Köskeroglu, aber auch den vielen freiwilligen Helfer*innen, welche in der Sammelstelle unterstützt haben.

"Es zeigt sich immer wieder, dass wir in Wolfsburg in Krisensituationen über ein tolles Netzwerk und viel Hilfsbereitschaft verfügen und dafür sage ich danke! Ich bin stolz auf mein Team im Rathaus, das da ist, wenn es drauf ankommt. Hier haben viele Bereiche unbürokratisch zusammengewirkt."

Oberbürgermeister Dennis Weilmann



STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT

2

Wolfsburg feierte 85. Stadtgeburtstag und nutzt historisches Wappen

Mit Ehrenamtsbörse, Oldtimer-Rallye, Festmeile und Konzerten feierte die Stadt Wolfsburg vom 30. Juni bis 2. Juli ihren 85. Geburtstag.

Zu diesem Anlass kehrte auch ein Stück Tradition zurück: Mit Genehmigung der Volkswagen AG nutzten Volkswagen, Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH im Festjahr das Wappen, das einst das Käfer-Lenkrad zierte, 2003 mit den letzten Käfer-Modellen der *Última Edición* sein Comeback feierte und in abgewandelter Form auch auf dem Lenkrad des VW-Golf der ersten Generation Verwendung fand. Es handelt sich um eine leicht stilisierte Variante des offiziellen Wolfsburger Stadtwappens.



STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT

3

Ehmen und Reislingen bekommen Hundewiesen

Nach erfolgreicher Testphase wird der Hundestrand am Allerseer See dauerhaft eingerichtet. Darüber hinaus besteht der Wunsch nach weiteren Freilaufflächen für Hunde.

Nach Prüfung geeigneter Grundstücke richtet die Stadt nun zwei weitere Flächen ein: eine in Reislingen Süd-West und eine am Südfriedhof in Ehmen (westlich des Betriebshofs). Die Fläche in Ehmen soll eingezäunt werden, die in Reislingen im ersten Schritt nicht. Eine vierte Fläche befindet sich in Detmerode.

„Als Hundebesitzer kann ich den Wunsch nach Freilaufflächen sehr gut nachvollziehen. Mit den Flächen in Ehmen und Reislingen haben wir eine sehr gute Lösung gefunden und können dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nachkommen. Mit den beiden Flächen wollen wir auch ein Stück weit ausprobieren, welche Arten von Hundefreilaufflächen sinnvoll und praktikabel sind.“

Oberbürgermeister Dennis Weilmann

STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT



4

Stadt Wolfsburg engagiert sich im Kampf gegen Armut

Mehr als 75 Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung, Stiftungen, Verbänden, Wirtschaft, sozialen Einrichtungen und Kultureinrichtungen haben am 12. Juni 2023 an einer seitens der Stadt initiierten Armutskonferenz teilgenommen.

Diskutiert wurde über konkrete Maßnahmen wie die Umsetzung einer Anlaufstelle für Bedürftige bis hin zu allgemeinen Problematiken wie die Reduzierung von Ungleichheit und Frauenarmut.

Ziel ist es, dauerhafte und nachhaltige Strukturen zur Prävention und zur Begegnung der Folgen von Armut zu entwickeln. Die Stadt Wolfsburg strebt an, die zweite Armutskonferenz im kommenden Jahr durchzuführen.

„Es gab viele wertvolle Ideen und Anregungen, die nun in weiterer Arbeit konkretisiert werden können. Wir sind uns bewusst, dass wir uns noch am Anfang des Prozesses befinden. Es bedarf einer kontinuierlichen Begleitung, des dauerhaften Engagements aller Beteiligten und der Klärung von Fragen. Hierfür werden wir uns im Oktober erneut treffen und auch im nächsten Jahr weiterarbeiten.“

Stadträtin Iris Bothe

STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT

5 YOUCAMP vermittelt Jugendlichen unternehmerisches Handeln

Das YOUCAMP befähigt junge Menschen, kreativ und innovativ zu handeln und soll so mittel- bis langfristig die Gründungskultur in Wolfsburg wachsen lassen.

Vom 3. bis 14. Juli empfing die Stadt Wolfsburg im städtischen Coworking-Space Schiller40 Schüler*innen der 10. bis 13. Klasse zu diesem innovativen Bildungsangebot zur Förderung unternehmerischen Denkens und Handelns. Auf der Agenda standen Ideenentwicklung, Business Planning und Pitch-Training. Durch Unternehmensbesuche und den Austausch mit erfolgreichen Gründer*innen konnten die Teilnehmenden realistische Einblicke in das Unternehmertum gewinnen und Kontakte knüpfen. Zum Abschluss des YOUCAMP stellten die Teilnehmenden ihre Geschäftsideen dem Team vor.

Veranstaltet wurde das YOUCAMP von der Stadt Wolfsburg zusammen mit den Projektpartnern IHK Lüneburg-Wolfsburg, WMG, promotionschool.digital der Wolfsburg AG, Ideations:Hub der Volkswagen Group und DD-Konzept.



Stadtrat Jens Hofschröder mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des YOUCAMP.

STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT



Solidaritätspartnerschaften mit ukrainischen Städten Schowkwa und Nischyn geschlossen

Ende September 2023 hat der Rat der Stadt beschlossen, Solidaritätspartnerschaften mit zwei ukrainischen Städten einzugehen: Schowkwa im Westen und Nischyn im Norden der Ukraine. Ziel ist es, noch besser vor Ort helfen und die vom Krieg betroffenen Menschen unterstützen zu können.

Am Rande der deutsch-ukrainischen kommunalen Partnerschaftskonferenz 2023 im November in Leipzig besiegelten Oberbürgermeister Dennis Weilmann und seine ukrainischen Amtskollegen diesen Schritt mit ihren Unterschriften. Erste Hilfsmaßnahmen sind bereits erfolgt. Zum einen kann Wolfsburg einen Wissenstransfer in den Bereichen Katastrophenschutz und Medizin anbieten. Zum anderen wurde Schowkwa ein ausgesonderter Volkswagen T5 des Geschäftsbereiches Grün mit Unterstützung der gemeinnützigen Organisation Freunde helfen! KONVOI zur Verfügung gestellt.

„Wir wollen weiterhin sinnvoll und zielgerichtete Hilfe in der Ukraine leisten. Die Menschen vor Ort werden in den nächsten Jahren unsere Unterstützung brauchen. Insbesondere in Krisenzeiten sind Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften von umso größerer Bedeutung. Die Partnerschaften dienen uns allen als Friedensbrücken und sie sind eine unerlässliche gegenseitige Unterstützung.“

Oberbürgermeister Dennis Weilmann

STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT

7 Wolfsburg feiert Jubiläen der Städtepartnerschaften mit Marignane und Bielsko-Biala

60 und 25 Jahre – so lange bestehen die Städtepartnerschaften mit Marignane in Frankreich beziehungsweise Bielsko-Biala in Polen. Dies nahm die Stadt Wolfsburg als Anlass für einen offiziellen Festakt mit Vertreter*innen beider Partnerstädte im Gartensaal von Schloss Wolfsburg am 1. Juli 2023. Eine Wolfsburger Delegation unternahm im Juli jeweils einen Gegenbesuch.

Der Partnerschaftsvertrag mit Marignane wurde am 1. September 1963 von den damaligen Stadtoberhäuptern, Bürgermeister Laurens Deleuil aus Marignane sowie auf Wolfsburger Seite von Oberstadtdirektor Dr. Wolfgang Hesse und Bürgermeister Friedrich-Wilhelm Raddatz im Rathaus in Marignane unterschrieben. Seitdem haben die Bürger*innen von Marignane und Wolfsburg in unzähligen Begegnungen ein dichtes Netz von persönlichen Bindungen und zwischenmenschlichen Beziehungen geknüpft. Das Jubiläum nahmen Schüler*innen der Waldorfschule und des Collège de Mirabeau in Kooperation mit dem Kunstmuseum Wolfsburg zum Anlass, eine Ausstellung mit dem Titel Amitié (französisch für Freundschaft) zu gestalten.

Der Partnerschaftsvertrag mit Bielsko-Biala wurde am 27. Mai 1998 in Wolfsburg unterzeichnet. Unterzeichnende waren Stadtpräsidenten Zbigniew Leraczyk und der stellvertretende Vorsitzenden des Stadtrates Jerzy Balon auf Seite von Bielsko-Biala sowie Oberbürgermeisterin Ingrid Eckel und Oberstadtdirektor Rolf Schnellecke auf Wolfsburger Seite.

Oberbürgermeister Dennis Weilmann mit dem Bürgermeister von Marignane, Eric Le Disses.



STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT



Schulung für ehrenamtliche Veranstalter*innen

Für Feste und Feiern im öffentlichen Raum gelten aber Regeln bis hin zu Anmelde- und Genehmigungspflichten. Einzureichende Unterlagen sind zum Beispiel eine Veranstaltungsbeschreibung, ein Verkehrskonzept sowie ein (erweitertes) Sicherheitskonzept. Um den Aufwand für Veranstalter*innen zu minimieren und das Verfahren übersichtlich zu gestalten, erfolgt in Wolfsburg die Genehmigung „aus einer Hand“. Seit 2014 kümmert sich darum eine Koordinierungsstelle, denen Vertreter*innen des Ordnungsamts, der Unteren Bauaufsichtsbehörde, der Feuerwehr und der Polizei angehören.

Naturgemäß ist es so, dass Veranstalter*innen, die gelegentlich Feste organisieren, ehrenamtlich tätig sind und das nötige Wissen hinsichtlich von Verfahrenswegen sowie Beratungs- und Unterstützungsleistungen nicht präsent haben. Deshalb boten die Stabsstelle Ehrenamt und der Geschäftsbereich Bürgerdienste der Stadt in Kooperation mit der Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH 2023 erstmals zwei Informationsveranstaltungen an.

STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT

9 Stadt richtet eigenen Instagram-Kanal fürs Ehrenamt ein

Das Ehrenamt in Wolfsburg hat seit Juli 2023 einen eigenen Instagram-Account. Damit soll auch in der Welt der sozialen Medien ein zentraler Ort für den Austausch und die Vorstellung ehrenamtlichen Engagements geschaffen werden.

Betreut wird der Kanal mit dem Namen wolfsburg_unbezahlbar von der Stabsstelle Ehrenamt und dem Referat Kommunikation der Stadt Wolfsburg. Engagierte und Vereinsmitglieder sind aufgerufen, sich mit ihren Inhalten und Ideen zu melden.

„Das Ehrenamt ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft und für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger sehr wichtig. In vielen Bereichen unseres täglichen Lebens tragen Ehrenamtliche große Verantwortung und sorgen dafür, dass es uns gut geht – ob das Sportvereine, die freiwillige Feuerwehren oder soziale Einrichtungen sind. Mit dem Instagram-Kanal wollen wir als Stadtverwaltung dem Ehrenamt eine Kommunikations-Plattform geben, um diese wichtige Arbeit sichtbarer zu machen.“

Oberbürgermeister Dennis Weilmann



STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT



Großer Andrang auf der 7. Ehrenamtsbörse.



Vereine, Organisationen und Initiativen präsentierten sich bei der 7. Ehrenamtsbörse

Bereits zum 7. Mal fand die Wolfsburger Ehrenamtsbörse im Rahmen des 85. Stadtgeburtstag am 1. Juli 2023 in der Porschestraße statt. Die insgesamt 34 teilnehmenden Vereine, Organisationen und Initiativen kamen aus den unterschiedlichsten Feldern der Lebensbereiche Soziales, Kultur, Natur, Sport, Gesundheit, Rettung und waren ein Ausschnitt der vielfältigen Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements in Wolfsburg.

Veranstaltet wurde die Ehrenamtsbörse von der städtischen Stabsstelle Ehrenamt, die ebenfalls mit einem Stand vertreten war, in Kooperation mit der Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH.



STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT

11

Oberbürgermeister Dennis Weilmann würdigt ehrenamtliche Projekte

Zum Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2023 hatte die Stabsstelle Ehrenamt der Stadt Wolfsburg eine besondere Aktion vorbereitet.

Oberbürgermeister Dennis Weilmann besuchte stellvertretend für das ehrenamtliche Engagement in Wolfsburg das Projekt Vorsfelder Naschgarten. Weilmann informierte sich über das Projekt und bedankte sich für das Engagement. Idee des Naschgartens in der Vorsfelder Altstadt auf dem Gelände der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Petrus/Heiligeist ist es, ein offener Treffpunkt für alle zu sein.

Dem Besuch vorausgegangen war ein Losverfahren durch die Stabsstelle Ehrenamt. Ehrenamtliche hatten mit ihren Projekten aus den Jahren 2022 und 2023 die Möglichkeit, sich dafür zu registrieren. Anschließend zog Oberbürgermeister Dennis Weilmann aus zehn Bewerbungen das Projekt des Vorsfelder Naschgarten als Sieger.



DAS GEWINNERPROJEKT DES INT. TAG DES EHRENAMTES





Zur Tagung in Wolfsburg: Das Präsidium des Niedersächsischen Städtetages um Präsident Frank Klingebiel (vorne, Vierter von rechts).

12

Gastgeber für den Niedersächsischen Städtetag

Wolfsburg und Oberbürgermeister Dennis Weilmann waren im Dezember 2023 Gastgeber der 260. Sitzung des Präsidiums des Niedersächsischen Städtetages (NST). Vertreter*innen um NST-Präsident Frank Klingebiel (gleichzeitig Oberbürgermeister der Stadt Salzgitter) tagten im Wolfsburger Rathaus und berieten über richtungsweisende Themen wie das Deutschlandticket, Krankenhäuser und die beabsichtigte Novelle der niedersächsischen Bauordnung.

„Gastgeber für das Präsidium des Niedersächsischen Städtetags zu sein, ist für uns eine besondere Ehre“, erklärt Oberbürgermeister Dennis Weilmann. „Alle Kommunen in Niedersachsen stehen vor den gleichen schwierigen Herausforderungen, da ist der gemeinsame Austausch enorm wichtig. Insbesondere um auch gegenüber Bund und Land einheitlich mit einer starken Stimme agieren zu können. Neben der Diskussion aktueller und richtungsweisender Themen schätze ich an den Treffen mit meinen Kolleginnen und Kollegen aber vor allem den persönlichen Austausch.“

STADTGESELLSCHAFT UND EHRENAMT

13

Professor Rolf Schnellecke erhält Verdienstkreuz

Professor Rolf Schnellecke wurde das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. In einer festlichen Zeremonie im Gartensaal des Schlosses Wolfsburg übergab Oberbürgermeister Dennis Weilmann die ehrenvolle Auszeichnung.

Schnellecke - von 2001 bis 2011 selbst Oberbürgermeister Wolfsburgs - wurde für sein langjähriges Engagement ausgezeichnet. Schnellecke, der seit 2014 Ehrenbürger Wolfsburgs ist, hat insbesondere durch seine unternehmerischen Fähigkeiten und sein Wirken im Stiftungswesen hervorragende Verdienste erworben. Darüber hinaus hat er das Gesicht des heutigen Wolfsburgs durch zentrale Entscheidungen maßgeblich mitgeprägt. Zu nennen sind hier beispielsweise die Eröffnung der Autostadt, des Badelandes, der Eisarena, dem phaeno, dem Kunstmuseum, der Volkswagen Arena, der City-Galerie und der Designer Outlets Wolfsburg.



Oberbürgermeister Dennis Weilmann mit Verdienstkreuzträger Prof. Rolf Schnellecke und seiner Frau Dr. Ilona Schnellecke.



STADT WOLFSBURG
Referat Kommunikation

Porschestraße 49
38440 Wolfsburg
✉ kommunikation@stadt.wolfsburg.de

Stand: Mai 2024

